Adventsmarkt

Veranstaltung - Adventsmarkt ↻

Titel	Adventsmarkt
Wann	So, 9. Dezember 2018, 11:00 h

Beschreibung



Jedes Jahr am 2. Advent findet in Erfelden der schon traditionelle Adventsmarkt statt. Im diesem Jahr konnte es endlich realisiert werden, dass alle Bunden und Stände im Kerschgaade untergebracht sind. Von 2013 bis 2016 war der Bereich der Hütten und Buden im Kerschgaade und in der Fischergasse. Bis 2012 standen die Buden und Hütten in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Der Adventsmarkt begann damals im Hof der Vitos-Wohnstätte und endete bei der Bäckerei Funk.

Alljährlich ab 11 Uhr präsentieren die Vereine, Gewerbetreibende und natürlich die evangelische Kirchengemeinde einen Adventsmarkt rund um die Kirche im Kerschgaade und in der Fischergasse in Erfelden.

Bevor die Stände öffnen, findet in der Kirche ein Gottesdienst statt, in dem sich Besucher Weihnachtslieder für die "Großen" und die "Kleinen"wünschen dürfen. Der Gottesdienst wird in den Kerschgaade auf Lautsprecher übertragen.

Zur Mittagszeit ist dann das Treiben in vollem Gange und der Kerschgaade füllt sich mit Besuchern. An den etwa 20 Buden findet man wieder reichhaltige Speisen und Getränke, von der Waffel, dem Schmalzbrot, über gegrillte Wurst und Steaks, bis zur Pizza und zu leckeren Fischgerichten sowie vom Kakao, über Glühwein und Weihnachtsbier bis zur Giggermilch. Für jeden Geschmack ist also etwas dabei.



Danach wird vor und in der Kirche ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten. Kinder können in der Kirche basteln und zur vollen Stunde werden in der Kirche Geschichten vorgelesen. Meist kommt gegen 15:00 Uhr der Musikverein Erfelden und bringt auf dem Kirchvorplatz weihnachtliche Klänge zu Gehör.

Spätestens ab 16:00 Uhr wird es im Museum köstlich duften, wenn wieder das Plätzchen backen angeboten wird. Im und um das Museum wird unterschiedlichstes Kunsthandwerk gezeigt und Leckereien für den Gabentisch angeboten. Kaffee und Kuchen wird wie gewohnt im alten Schulsaal angeboten.

Alle Jahre wieder kommt gegen 18.00 Uhr für die Kinder der Nikolaus. Gegen 19.00 Uhr endet der Adventsmarkt.

Im Jahr 2016 konnte man in der Kirche eine Nostalgie-Ausstellung betrachten mit Gebrauchsgegenständen aus Omas Zeiten. Die musikalische Gestaltung des Nachmittags lag beim Musikverein Erfelden, der um 15 Uhr auf dem Kirchplatz gespielt hat und beim Ökumene-Chor Ried, der um 17 Uhr in der Kirche adventliche und weihnachtliche Lieder vorgetragen hat.Um 18:00 Uhr schließlich der Höhepunkt aus Sicht der Kinder. Der Nikolaus kam. Bevor er kleine Leckereien verteilt hatte, haben die Adventsmarkt-Besucher noch einige Lieder gemeinsam in der Kirche gesungen.

Veranstaltungsort - Kerschgaade

Standort	Kerschgaade
Straße	Wilhelm-Leuschner-Straße
Postleitzahl	64560
Stadt	Riedstadt (Erfelden)
Bundesland	Hessen
Land	DE
Webseite	http://www.erfelden.de

Beschreibung

Evangelische Kirchengemeinde Erfelden

Als 1535 in Erfelden die Reformation eingeführt wurde, stand hier schon eine Kapelle, die vorher zur katholischen Mutterkirche des Dorfes Hofheim (heute Philippshospital) gehörte. Diese Kapelle wurde 1606 und dann noch 1754 erweitert und vergrößert.

Am 18.03.1828 musste diese Kirche wegen Baufälligkeit geschlossen werden. Am 16.04.1830 wurde sie abgetragen und die Steine für 217 Gulden und 52 Kreuzer versteigert. Dieser Betrag wurde dem Baufonds für eine neue Kirche zugeführt. Die vorhandenen Kirchenglocken wurden provisorisch im Rathaus aufgehängt. In dieser Zeit zwischen 1827 und 1830 wurde auch der Rheindurchstich vollzogen.

Die ev. Gemeindglieder (630 Seelen), die bisher schon vom Goddelauer Pfarrer mitbetreut wurden, mussten nun zum Gottesdienst in die Goddelauer Kirche. Einmal im Monat wurde vor allem für die Alten und Gehbehinderten ein Gottesdienst im Erfelder Schulhaus gehalten. In der Kirchenchronik ist zu lesen, dass die Erfelder nach einer eigenen Kirche „schmachteten“. Im ganzen Umkreis wird für die neue Kirche gebettelt und gesammelt.

4.532 Gulden und 23 Kreuzer erhalten die Erfelder von anderen Gemeinden, 1.200 Gulden bringen sie selbst zusammen. Für den Neubau werden aber insgesamt 14.000 Gulden benötigt. Irgendwie aber kam das Geld zusammen, denn am 28.05.1833, es war der Namenstag der Darmstädter Großherzogin, wurde der Grundstein zur heutigen Kirche gelegt.

17 Monate wurde unter der Leitung des Großherzoglichen Provinzialbaumeisters Georg August Lerch aus Darmstadt an der Kirche gebaut. Am 26.10.1834 wird die Kirche, die im klassizistischen Stil errichtet ist, eingeweiht. An diesem Tag wurde in Erfelden schon in früherer Zeit die Kirchweihe begangen. Am 14.07.1839 wird die Amorbacher Chororgel in die hiesige Kirche eingebaut.

In der Kirche fällt auf, dass Altar, Kanzel und Orgel übereinander in einer Flucht stehen. Hinter den Glastüren befinden sich die Sakristei und einige Nebenräume. An der Kanzel befinden sich zwei Schnitzfiguren, welche die Apostel Petrus (mit Schlüssel) und Paulus (mit Schwert) darstellen. An den Seitenwänden hängen die Portraits von dem Reformator Dr. Martin Luther (10.11.1483 – 18.02.1546) und dem schwedischen König Gustav II. Adolf (09.12.1594 – 06.11.1632).